Die Shinigami und ich

warum immer ich?

Von -Zhenya-

Kapitel 3: Das Seireitei

Als Hanataro mir endlich erlaubte, aufzustehen, hielt mich nichts mehr im Zimmer. Ich sprang auf und ging so schnell wie möglich zur Tür und hinaus. Kaum war ich draußen, blieb ich wie angewurzelt stehen. Hanataro, der mir gefolgt war, lächelte mich aufmunternd und verständnisvoll an. "Ich sollte dir vielleicht das Seireitei zeigen. Dann findest du dich besser zurecht." Seireitei? Was sollte das denn sein?

Ich folgte ihm auf jeden Fall erstmal. Er zeigte mir alle möglichen Gebäude und verbeugte sich regelmäßig vor allen möglichen Kommandanten, die uns entgegenkamen. Bis jetzt waren wir 10 von ihnen begegnet und ich wusste nicht, wie viele es noch werden sollten, doch das würde ich noch früh genug herausfinden. So führte mich der junge Shinigami, so wurden sie hier genannt, weiter herum. Ich hatte nicht die geringste Ahnung, was ein Shinigami eigentlich ist, aber das war mir im Moment auch so ziemlich egal. Jedenfalls kam auf einmal dieser Renji auf uns zugeeilt und meinte, wir bzw. ich sollte mit ihm kommen. Es wäre wichtig. Was das nun schon wieder sollte, konnte ich nun wirklich nicht ahnen. Er ging relativ schnell zu einem großen, ja schon eindrucksvollen Gebäude und gab mir zu verstehen, dass auch ich da hin musste. Gerade, als ich ihn fragen wollte, warum das so war, hörte ich eine ruhige Stimme hinter mir und Renji erstarrte "Abarai-kun, warum hat das so lange gedauert?" Ich traute mich nicht, mich umzudrehen.